

**Hannovermischung: Blühende Brachen und Säume, Hügelland - UG 6**

*Bitte Beiblatt Saum beachten!*

	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Menge in %
1	<i>Achillea millefolium</i>	Gewöhnliche Schafgarbe	2,0
2	<i>Agrimonia eupatoria</i>	Kleiner Odermennig	2,0
3	<i>Centaurea cyanus</i>	Korn-Flockenblume	5,0
4	<i>Centaurea jacea</i>	Wiesen-Flockenblume	7,0
5	<i>Centaurea scabiosa</i>	Skabiosen-Flockenblume	3,0
6	<i>Cichorium intybus</i>	Gewöhnliche Wegwarte	4,0
7	<i>Crepis biennis</i>	Wiesen-Pippau	2,0
8	<i>Daucus carota</i>	Gewöhnliche Möhre	4,0
9	<i>Dipsacus fullonum</i>	Wilde Karde	3,0
10	<i>Echium vulgare</i>	Gewöhnlicher Natternkopf	5,0
11	<i>Eupatorium cannabinum</i>	Gewöhnlicher Wasserdost	3,0
12	<i>Heracleum sphondylium</i>	Gewöhnlicher Bärenklau	1,0
13	<i>Hypericum perforatum</i>	Tüpfel-Hartheu	1,0
14	<i>Hypochaeris radicata</i>	Gewöhnliches Ferkelkraut	1,0
15	<i>Knautia arvensis</i>	Acker-Witwenblume	1,0
16	<i>Leucanthemum ircutiatum.</i>	Wiesen-Margerite	7,0
17	<i>Lythrum salicaria</i>	Gewöhnlicher Blutweiderich	2,0
18	<i>Malva moschata</i>	Moschus-Malve	4,0
19	<i>Papaver rhoeas</i>	Klatsch-Mohn	4,0
20	<i>Pastinaca sativa</i>	Pastinak	2,0
21	<i>Pimpinella major</i>	Große Pimpinelle	1,0
22	<i>Ranunculus acris</i>	Scharfer Hahnenfuß	1,0
23	<i>Reseda lutea</i>	Gelbe Resede	2,0
24	<i>Reseda luteola</i>	Färber-Resede	1,0
25	<i>Scorzoneroide autumnalis</i>	Herbst-Schuppenlöwenzahn	1,0
26	<i>Scrophularia nodosa</i>	Knoten-Braunwurz	2,0
27	<i>Silene dioica</i>	Rote Lichtnelke	6,0
28	<i>Silene latifolia subsp. alba</i>	Weißer Lichtnelke	4,0
29	<i>Tanacetum vulgare</i>	Rainfarn	1,0
30	<i>Tragopogon pratensis</i>	Wiesen-Bocksbart	1,0
31	<i>Trifolium pratense</i>	Rot-Klee	5,0
32	<i>Verbascum densiflorum</i>	Großblütige Königskerze	4,0
33	<i>Verbascum nigrum</i>	Schwarze Königskerze	4,0
34	<i>Verbascum thapsus</i>	Kleinblütige Königskerze	4,0

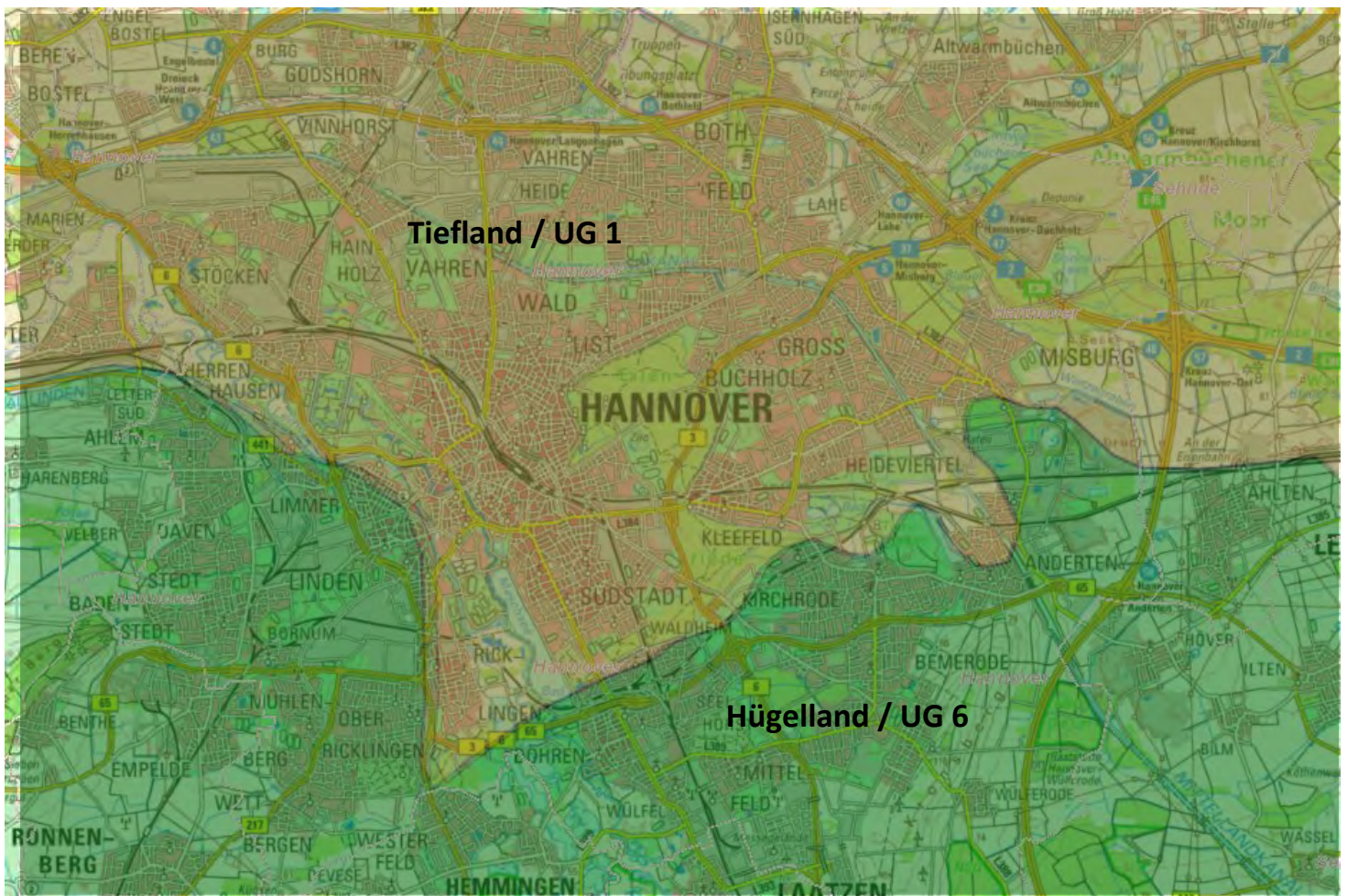
		<b>Summe</b>	<b>100</b>
--	--	--------------	------------

### Beiblatt Saum

Die Saatgutmischung ist gedacht für die Entwicklung von dauerhaften Säumen (also nicht z.B. für Blühflächen auf Äckern) in bisher artenarmen Bereichen (unbedingt prüfen, ob nicht schon artenreicher Zustand; Erhaltung hat dann absoluten Vorrang).

Die Saummischung ist gedacht für die Anlage besonnener Gehölzsäume und (Teil-) Bereiche mit blütenreichen Brachen. Mahd nur sporadisch bei Bedarf, z.B. 1x jährlich eine Teilfläche. Sie besteht aus Wildblumen ohne Grasbeimischung, darunter Arten, die regelmäßige Mahd nicht vertragen. Beigemischt sind aber einzelne auffällig blühende und für Insekten wertvolle Ackerwildkräuter, die im ersten Jahr schon einen Blühaspekt schaffen.

Für die Regio-Saatgutproduktion ist Deutschland in 22 Ursprungsgebiete eingeteilt. Hannover liegt auf der Grenze des Ursprungsgebietes 1 (Nordwestdeutsches Tiefland) und 6 (Oberes Weser- und Leinebergland mit Harz). Daher sind getrennte Mischungen für Tiefland und Hügelland nötig (Grenze siehe Karte).



Tiefland-Bergland-Grenze im hannoverschen Stadtgebiet <https://regionalisierte-pflanzenproduktion.de/maps/>